

AIO PARTNERS

EXECUTIVE BRIEFING

DAS TEAM

Ihre persönlichen Ansprechpartner.



Joscha Keller
COO & Partner
Technik & Produkte



Ben R. Hansen, LL.M.
Managing Partner
Führung & Strategie



Prof. Dr. Matthias Wendland, LL.M.
Consultant
Recht & Compliance



Thorsten Sproll
Consultant
Technik & Betriebswirtschaft



Matthias Aurand
Consultant
Recht & Governance



Adrian Pop
Consultant
Governance & Prozesse



Frederik Mrosek
Consultant
Recht & Technik

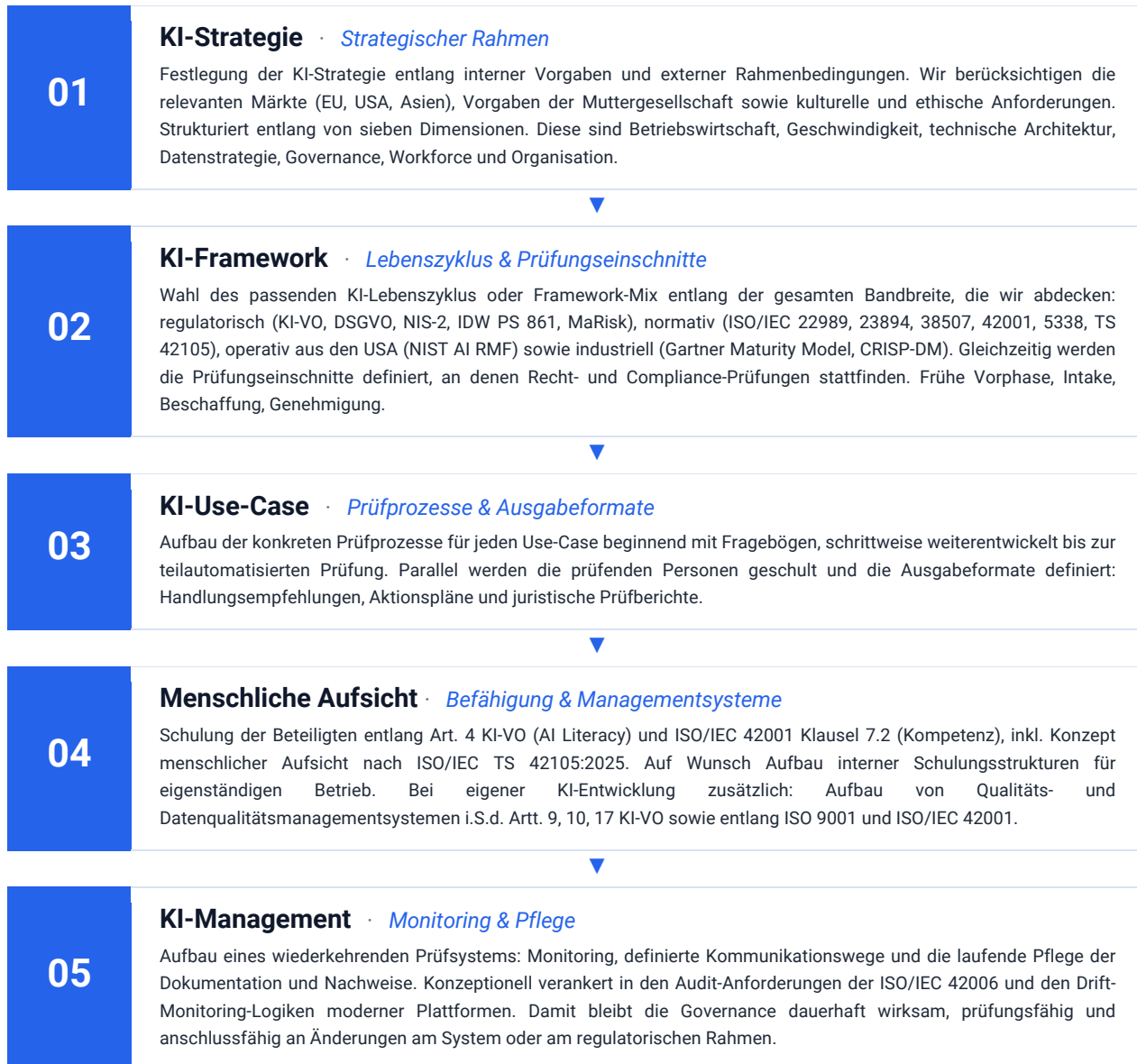


Helena Waliser
Consultant
Recht & Risiko

VORGEHENSWEISE

In 5 Phasen zur belastbaren KI-Governance.

Jedes Mandat folgt fünf aufeinander aufbauenden Phasen. Das Vorgehen verläuft strukturiert, dokumentiert, anschlussfähig an bestehende Managementsysteme. Der Zeitrahmen beträgt 3 bis 18 Monate, abhängig von der Unternehmensgröße, dem Use-Case-Volumen und der angestrebten Regulierungstiefe.



PROJEKTPLAN

Wie eine Umsetzung konkret aussieht.

Abgeleitet aus ISO/IEC 5338 und der KI-VO betrachten wir den KI-Lebenszyklus über acht Phasen. Die exemplarische Umsetzung über 18 Monate zeigt sechs parallel laufende Workstreams und fünf Meilensteine.

KI-Lebenszyklus

P1 Ideenfindung	P2 Entwurf & Planung	P3 Intake & Bewertung	P4 Beschaffung & Daten	P5 Integration & Verifikation	P6 Validierung & Freigabe	P7 Betrieb & Monitoring	P8 Außerbetriebnahme
---------------------------	--------------------------------	---------------------------------	----------------------------------	---	-------------------------------------	-----------------------------------	--------------------------------

Umsetzung im Detail · exemplarisch über 18 Monate

Workstream	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
KI-Inventarisierung <i>P1, P3 · KI-Strategie, KI-Leitlinie v1</i>																		
KI-Risikoprüfung <i>P3, P4 · Art.6-KI-VO Prüfberichte</i>																		
Pflichtnachweise & Doku <i>P4, P5, P6 · Tech. Doku, Pflichtenkatalog</i>																		
Rollen, Aufsicht & Schulung <i>P2, P7, QS · RACI, Trainings</i>																		
Audit & Management-Review <i>P6, P7 · Audit, Maßnahmenplan</i>																		
Continuous Sparring <i>QS, P7 · Jour fixes, Updates</i>																		

MS 1 Monat 1–3 Scope & Umfang Register 70 %, Leitlinie v1, RACI	MS 2 Monat 2–6 Konzeption Prozesse Art. 9/10/17, Methodik DSFA	MS 3 Monat 4–11 Implementierung Prüfpfade produktiv, HIL-Kontrollen	MS 4 Monat 12–13 Audit & Review Internes Audit, Management-Review	MS 5 Monat 14–18 Kontinuität KPI-Monitoring, Nachschärfungen
--	---	--	--	---

Drei Mandate, ein Vorgehen.

Drei anonymisierte Beispiele aus Branchen mit unterschiedlicher Regulierungslage und Anwendungstiefe.

Mandat A · Internationaler Multi-Channel-Händler

Handel & Konsumgüter · Vielzahl dezentral beschaffter KI-Tools

Ausgangslage: Wachsendes KI-Portfolio in Marketing, Sales und Operations, dezentrale Beschaffung, neuer Regulierungsrahmen. Ziel: belastbare KI-Governance und prüffähige Nachweise entlang einer rund 18-monatigen Roadmap.

Was wir konkret geliefert haben

- **KI-Register & Erstbewertung:** 350 Applikationen automatisiert auf KI-Bezug, Interaktion, Bewertung und Modifikationsschwelle geprüft. Hierbei rund 4 % kritische Systeme und mehrere Anbieter-Trigger-Kandidaten identifiziert.
- **Prüfarchitektur & Handlungsanweisungen:** Regelbasierte, mehrstufige Prüf-Logik (AI-Factory-MVP) plus fünf operative Verfahrensanweisungen etabliert: Aufsicht, Eskalation, Monitoring, Rollenwechsel und Dokumentation.
- **KI-Beschaffungsfragebogen:** Standardisierter Prüfpfad für Einkauf entlang KI-Register, Checklisten, Anbieter-Informationen und Vertrags-Anhängen.

Mandat B · Gesundheitsdienstleister

Gesundheitswesen · Produktive KI auf externer Plattform

Ausgangslage: Produktive KI-Lösung mit teil- bis hochautomatisierten Entscheidungen (Dokumentenanalyse, OCR, Klassifikation, Plausibilitätsprüfung) auf Plattform des Auftragnehmers. Ziel: vollständige, auditfeste Nachweisdokumentation entlang KI-VO und DSGVO.

Was wir konkret geliefert haben

- **Zentrales Verzeichnis KI-Anwendungsszenarien (ZVKA):** Master-Erfassung mit Parteien, Technologie, Zweckbestimmung, Plattformanforderungen mit Verweisen auf rund 12 strukturiert getrackte Nachweisdokumente.
- **Pflichtnachweise nach KI-VO:** Technische Dokumentation (Anhang IV), Risikomanagement (Art. 9), Dokumentierter Prüfbericht (Art. 6 Abs. 4), Angemessenheitsprüfbericht gem. Art. 14 KI-VO,
- **Aufsicht, Plausibilität & Schulung:** Konzept menschliche Aufsicht (Art. 14), Human Oversight Supervisor i.S.d. ISO 42105

Mandat C · Börsennotierter Finanzdienstleister

Versicherung · Konzern mit mehreren Tochtergesellschaften

Ausgangslage: Konzernweite KI-Landschaft über mehrere Geschäftsbereiche (Risikoauswahl, Tarifierung, Schadenmanagement, Kundeninteraktion) und Tochtergesellschaften. Ziel: konzernweites, prüffähige Nachweisdokumentation i.S.d. KI-VO, welche anschlussfähig an bestehendes ISMS-Prüfungen ist.

Was wir konkret geliefert haben

- **Konzernweites KI-Register:** Über 600 Applikationen aus mehreren Konzerngesellschaften erhoben; automatisierte Annex-III-Prüfung mit Schwerpunkt auf Personenbewertung. Hierbei mittlerer 2-stelliger Anteil mit Hochrisiko-Indikation.
- **Rollen- und Anbieter-Logik im Konzern:** Systematische Abgrenzung Betreiber-/Anbieter-Konstellationen über die Konzernstruktur; Identifikation von Anbieter-Trigger-Schwellen durch Eigen-Customizing, Modellanpassung und API-Erweiterungen.
- **ISMS- und Prüfungs-Anbindung:** Integration in bestehende ISMS- und Auditstrukturen; Maßnahmenplan zur Vorbereitung regulatorischer Stresstests und IDW-PS-861-naher Prüfungen.

Was alle drei Mandate verbindet

Wir folgen in allen Fällen derselben Methodik: Synergien zwischen KI-VO, DSGVO und ISO Vorgaben systematisch nutzen, statt parallele Strukturen aufzubauen. 14 Überschneidungen zwischen KI-VO und DSGVO, 19 zwischen ISO 42001 und KI-VO sowie 6 mit dem IDW PS 861 ergänzt um Mapping-Brücken zu NIST AI RMF, ISO/IEC 5338 und ISO/IEC TS 42105 als Anknüpfungspunkte in bestehende ISMS-, QMS- und Compliance-Systeme.

Was Sie von einer Partnerschaft erwarten können.

Mehr Sicherheit bei KI-Entscheidungen	Schnellere Governance-Prozesse	Strukturierte KI-Steuerung
Kontrollierbare KI-Nutzung	Klare Verantwortlichkeiten	Mehr Transparenz für Management & Fachbereiche

NÄCHSTER SCHRITT

Ein 45-minütiges Sondierungsgespräch.

Sie skizzieren Ihre KI-Landschaft und Ihren regulatorischen Druckpunkt und wir spiegeln zurück, wo Sie heute stehen, welche Schritte priorisiert sind und wie eine Partnerschaft konkret aussähe.

Kontaktieren Sie uns unter info@aio-partners.com